

3P3
1146
(A)

Die eigene wohnung ist eine
ARGENTINISCHE TATSACHE



Viva Vanda - Argentina
Personas - Aspectos sociales
CF - V - i - 7
IE - VII - 4 - 12 - 1' - 2' - 6"
FN - IV - 4 - 17

Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

Biblioteca del

Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

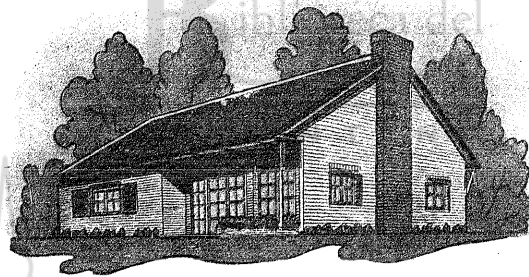
Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

Biblioteca del

Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

B.P.
B.1146
(4)

DIE EIGENE WOHNUNG IST
EINE ARGENTINISCHE TATSACHE

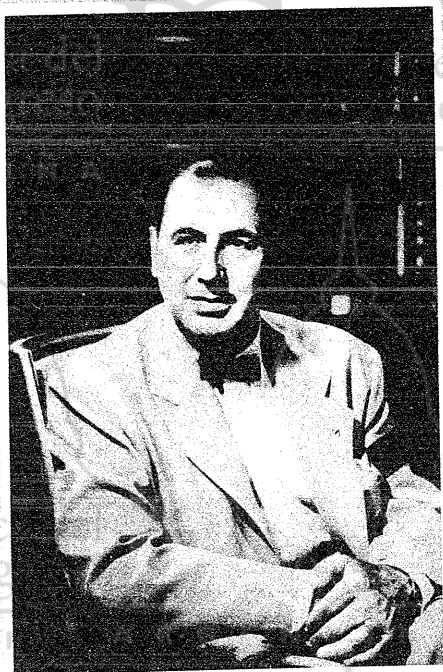


F. 269

P. 32
L - CATAL.
C - 11
E - 3
F. 1

REPUBLIK ARGENTINIEN
1953

VICEPRESIDENCIA PROVISIONAL DE LA NACION
RESOLUCION N° 164



JUAN PERON

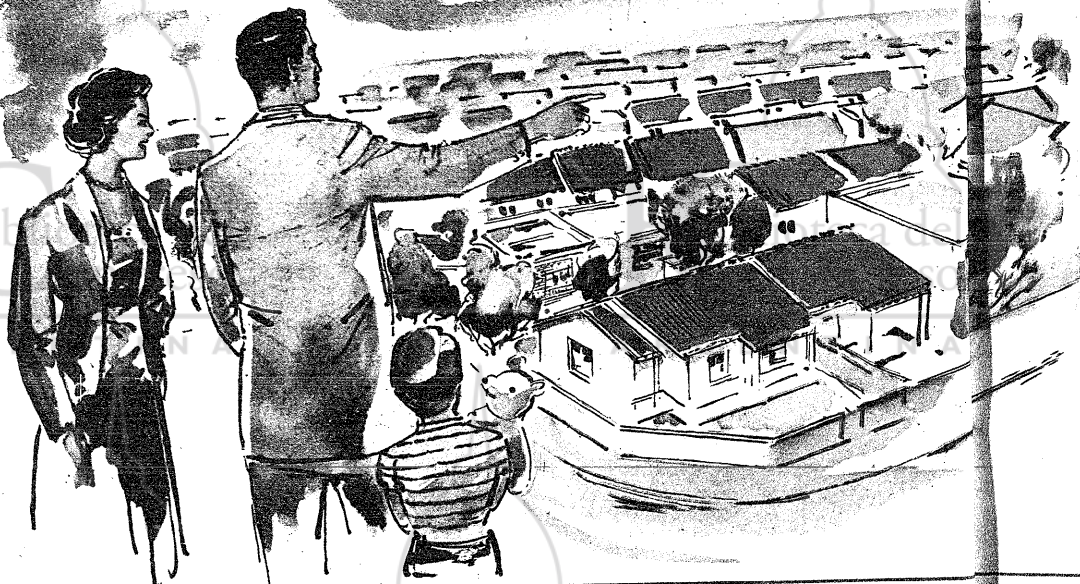


EVA PERON

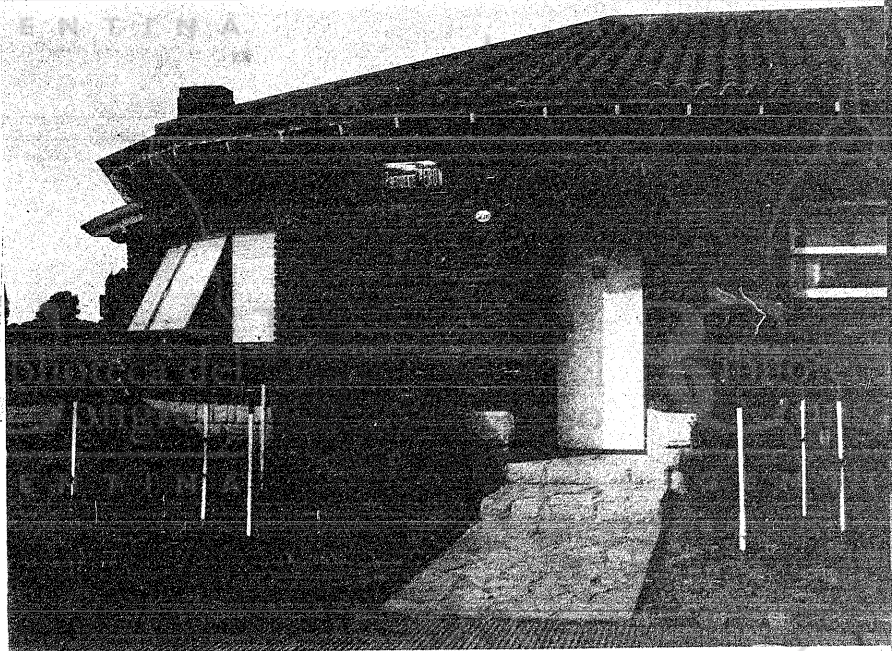
12514

DER JUSTIZIALISMUS

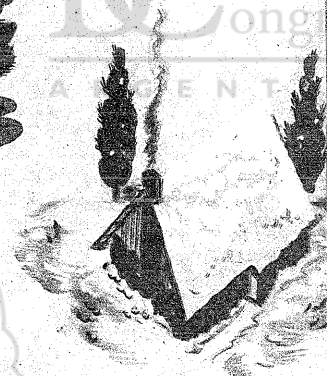
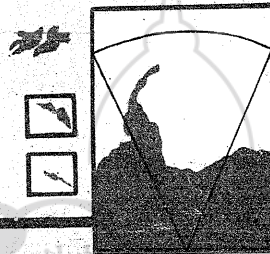
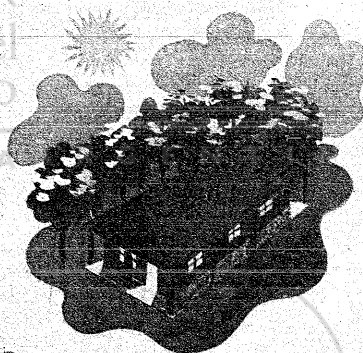
VERWIRKLICHT DEN



TRAUM DES EIGENHAUSES



IN DER GANZEN REPUBLIK WIRD DAS EIGENHEIM ZU EINER TATSACHE



A LLEN Einwohnern des Landes den Besitz einer Wohnstatt zu sichern, ist eines der grundlegendsten Ziele der justizialistischen Regierung.

Von der Überzeugung ausgehend, dass das Eigenheim eine soziale Funktion zu erfüllen hat und daher als Familieneigentum zu betrachten ist, fördert der Zweite Fünfjahresplan das Wohnungsprogramm mit allen dem Staate zur Verfügung stehenden Mitteln. Es wird nicht nur der Bau von Stadtwohnungen in Betracht gezogen, sondern auch dem Wohnungsbau auf dem Lande Aufmerksamkeit geschenkt, um die Sesshaftmachung der Landbevölkerung zu fördern und ihre Liebe zum Boden zu stärken.

Biblioteca del
Congreso

Die soziale Bedeutung der Wohnung

ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso

ARGE



Die Vorbedingung zum Gedeihen eines Volkes liegt im Gedeihen jedes Einzelnen seiner Individuen. Es ist hauptsächlich Pflicht des Staates, dafür zu sorgen, dass die Einzelwesen, die seine soziale Gemeinschaft bilden, den höchsten Grad der Prosperität erlangen, damit sich aus der Summe des persönlichen Wohlstandes die Atmosphäre eines angenehmen Lebens für die ganze Gemeinschaft ergebe.

Zu den Faktoren, die wirksam zum Gedeihen des Einzelnen beitragen, gehört eine bequeme, gesicherte und schöne Wohnung, die der Familie ein Dach über dem Kopf bietet und gleichzeitig für alle ihre Mitglieder etwas Anziehendes hat.

Das Heim übt einen entscheidenden Einfluss auf die Lebensweise und das Verhalten der Menschen aus. Eine düstere, elende, jedes ästhetischen Anreizes bare Wohnung, der das notwendigste fehlt, um das Verweilen in ihr angenehm zu machen, macht aus ihrem Bewohner ein Wesen, das sich nicht um die Probleme der Seinen kümmert. Ein hässliches und unbequemes Heim wird ihn zuinnerst abstoßen. Und die Familie, die verurteilt ist, in einer solchen Wohnung zusammenzuleben, wird Kennzeichen eines moralischen Elends aufweisen, die der Atmosphäre des materiellen Elends ähnlich sind, welches das Gesicht des Hauses ausmacht. Weder kann sich die Ehefrau in einer derartigen Wohnung als "Hausfrau" fühlen, noch werden die Kinder an dem schmutzigen Loch hängen, in dem zu leben

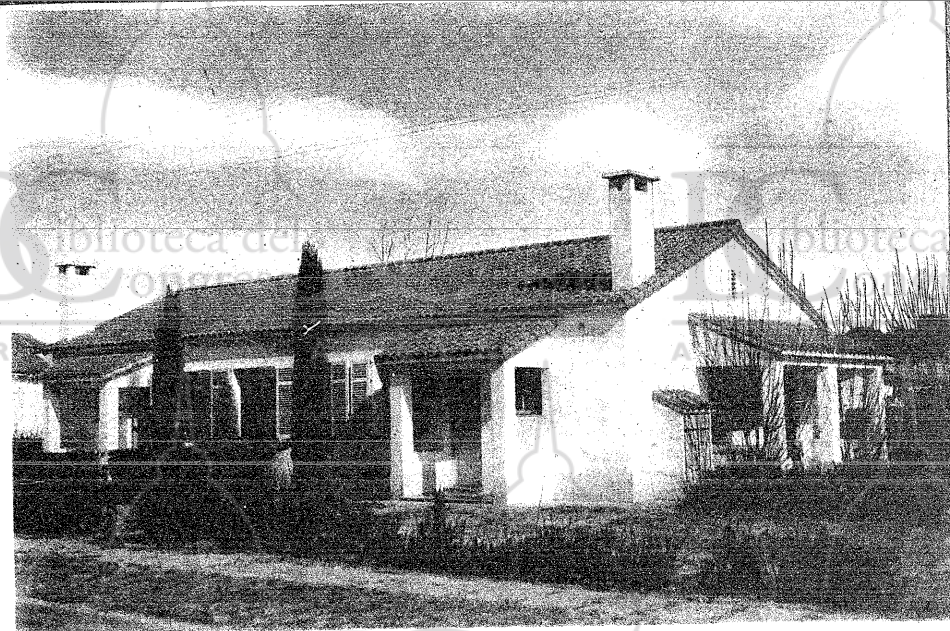
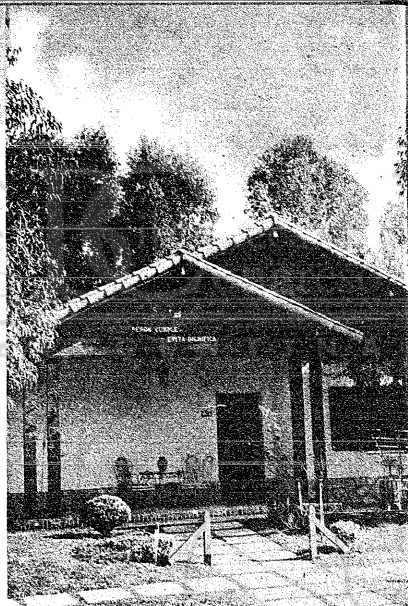
Die breiten Strassen mit moderner Linienführung unterstreichen die ernste Schönheit des Wohnviertels "Presidente Perón"

sie gezwungen sind. Mutter und Kinder werden eine ständige Bitterkeit empfinden, ein Gefühl der Selbstverachtung, eine moralische Depression, wie sie die unwürdigen Lebensbedingungen ihres Heims mit sich bringen.

Und welche Zuneigung kann zwischen den einzelnen Familienmitgliedern bestehen, die der moralischen und materiellen Ungunst einer solchen Wohnung ausgesetzt sind? Diese Zuneigung wird infolge der elenden Wohnverhältnisse leiden, und da sich jeder Mensch nach dem Mindestmass an Bequemlichkeit sehnt, das allen anderen zur Verfügung steht, erzeugt das ständige Denken an das, was man nicht besitzt, schliesslich eine Verdrossenheit, die sich in der gegenseitigen Abneigung derjenigen Menschen ausdrückt, die gezwungen sind, in einer so unwürdigen Lage zu leben.

Die Existenz in solchen Wohnungen ist ein Nährboden für Hass und Rachsucht, auf dem der Keim eines grossen sozialen Unbehagens gedeiht.

An eine allgemeine Prosperität kann nicht gedacht werden wenn es einem Teil des Volkes nicht möglich ist, elende Wohnungen aufzugeben. Deshalb hat in Argentinien der Staat dafür Sorge getragen, dem Volke das Wohnungsproblem zu lösen.



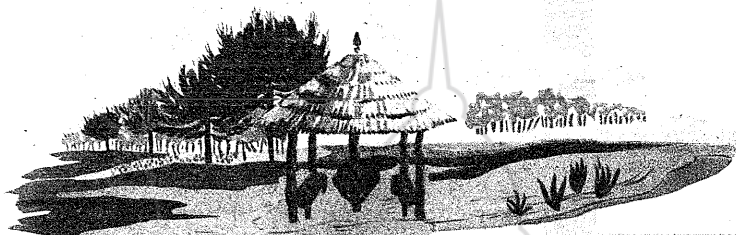
Justizialistische Lösung

ES wurde aber in Argentinien nicht ganz einfach ein Plan zur Herstellung wirtschaftlicher Bauten in Angriff genommen, um dem arbeitenden Volk sogenannte "billige Häuser" zur Verfügung zu stellen. Der Plan wurde von dem Gedanken geleitet, dem Arbeiter eine hygienische, bequeme, und mit allen modernen Errungenschaften versehene Wohnung zu bieten, soweit letztere mit beschränkten Baukosten vereinbar sind. Wenn dem allen noch die Absicht hinzugefügt wird, den Arbeiter zum Wohnungseigen-

tümer zu machen, so ist alles gesagt, was das Wohnungsproblem des Volkes für den Justizialismus in materieller und moralischer Hinsicht bedeutet.

Die Lösung, des Wohnungsproblems ging von der Erkenntnis aus, dass dem Volke eine würdige und wirtschaftliche Wohnstätte zu sichern, von grundlegender Bedeutung ist.

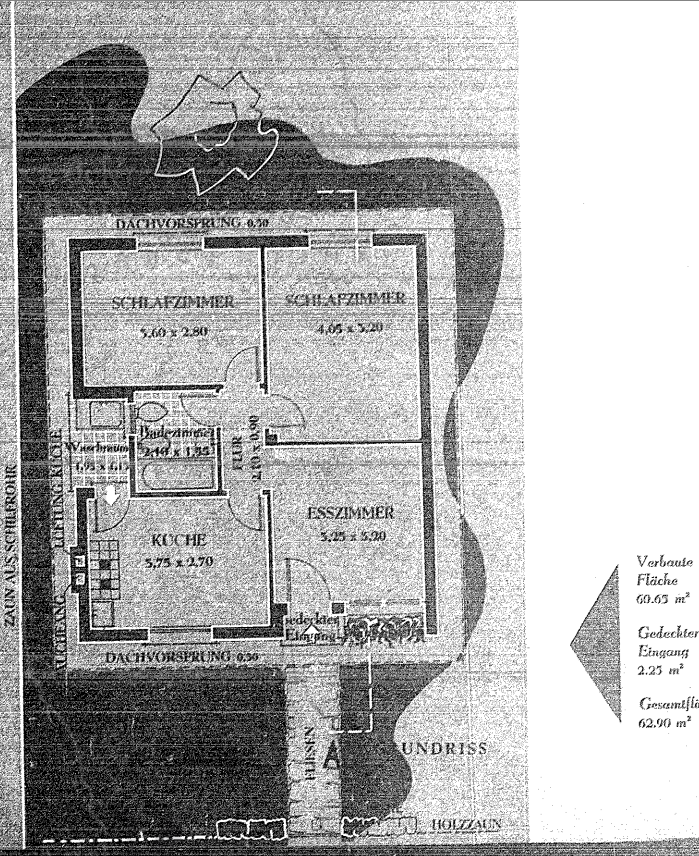
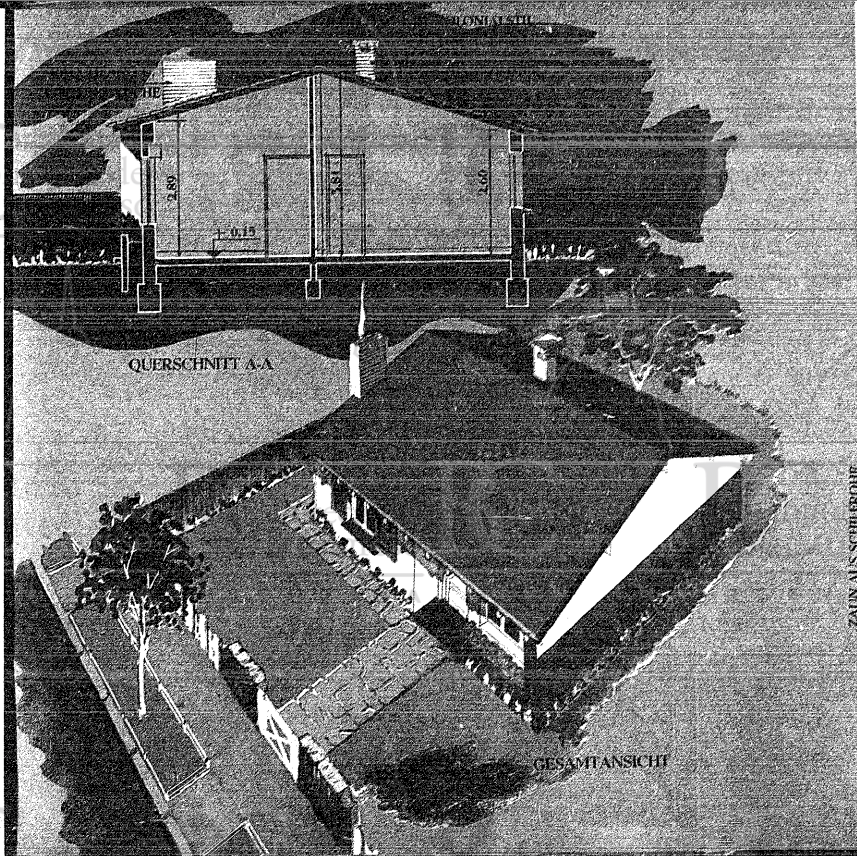
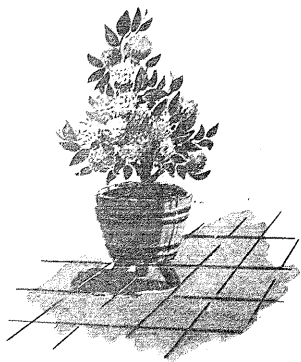
In Anbetracht der hohen sozialen Funktion, die dem Wohnhaus zukommt, sowie alles dessen, was es für das Einzelwesen als Lebenszentrum der Familie bedeutet, in dem die



Gefühle und Traditionen des Volkes wachgehalten werden, lässt sich die argentinische Regierung in ihren Bemühungen um die Wohnungsfrage von einem ausserordentlich humanistischen Kriterium leiten. Sie setzte als Norm ihrer Politik fest, dass das Wohnhaus in keiner Weise ein Vorrecht einiger Weniger bilden soll, sondern ein Recht für Alle. Es handelt sich darum, alle Sektoren der Gemeinschaft durch die Gewährung von Erleichterungen zu begünstigen, die ihnen eine Wohnung zu bestimmten Bedingungen für ihren Bau oder ihren Erwerb sichern. Es geht ganz einfach darum, jene Lösungen zu finden, die die gesamte Gemeinschaft befriedigen.

Die antisoziale Wohnung

1944, zwei Jahre vor Antritt der ersten Präsidentschaft, sagte der damalige Oberst Perón bei einer Darstellung der Grundzüge der justizialistischen Doktrin: "Diese Sozialpolitik strebt auch danach, den Menschen in Stadt und Land eine würdige Wohnstätte zu sichern. Die Wohnung ist nicht ein Vorrecht des Mannes, der über die notwendigen Mittel verfügt, sondern eines der elementarsten Rechte des Menschen aus dem Volke". Im Einklang mit diesen Ausführungen richtete sich das Bestreben des Staates — nachdem General Perón Präsident der Republik geworden war — auf die Abschaffung der ungesunden und elenden Wohnungen, in denen eine Familie unmöglich nach den primitivsten Regeln moralischer Sicherheit und physischer Gesundheit leben konnte. Allmählich verschwanden die Mietskasernen, diese trübseligen Häuser, in denen jeder einzelne der vermieteten Räume einer ganzen Familie zur Unterkunft dienen musste, die mitunter aus sechs oder acht, wenn



Biblioteca del
Congreso

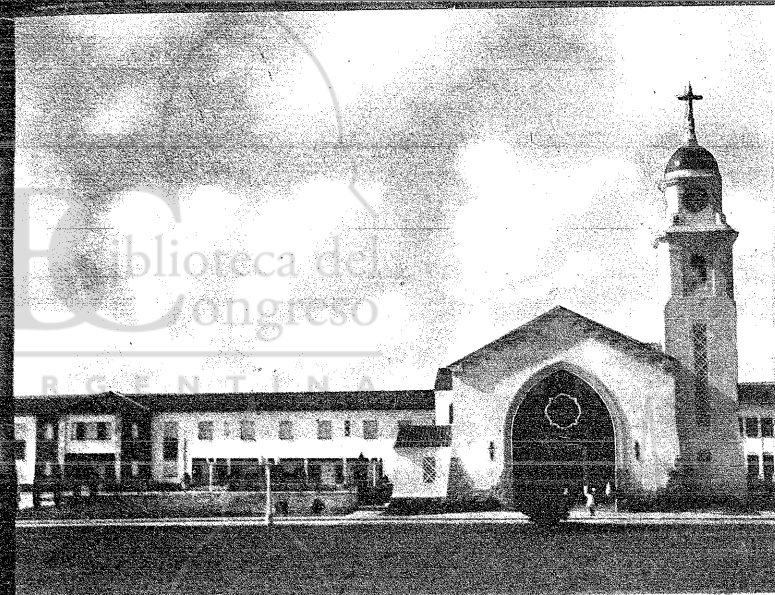
ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso

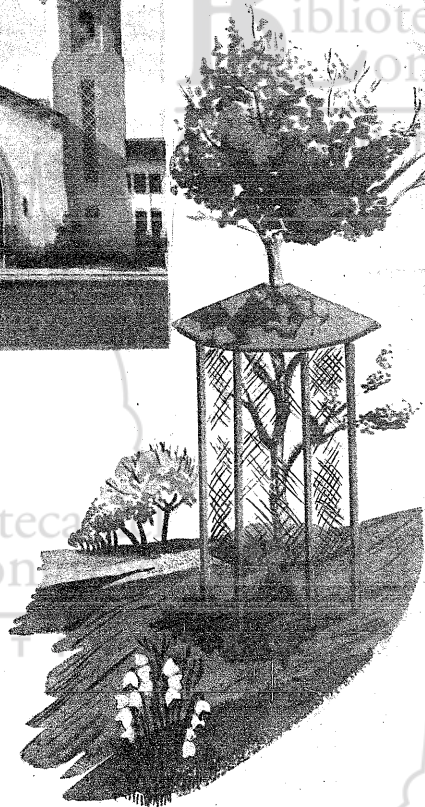
ARGENTINA



Die Kirche des Wohnviertels Ezeiza mit ihren freundlichen Linien bildet einen Teil der Bauten, welche dieses bewundernswürdige Werk des Staates auszeichnen

nicht noch mehr Personen bestand. Diese entsetzlichen Mietskasernen, die früher ohne alle Bedenken sogar einem luxuriösen Palais gegenüber aufgeführt wurden und mehr als einem Mächtigen, der sich als grossen Herrn auszugeben liebte, eine schmutzige Rente abwarfen, fielen unter der Spitzhacke des Fortschritts, deren zerstörende Tätigkeit einer neuen, schöneren und glücklicheren Gesellschaft zur Blüte verhalf.

Die Mietskaserne hörte dadurch auf, eine Notwendigkeit zu sein, die das Regime dem



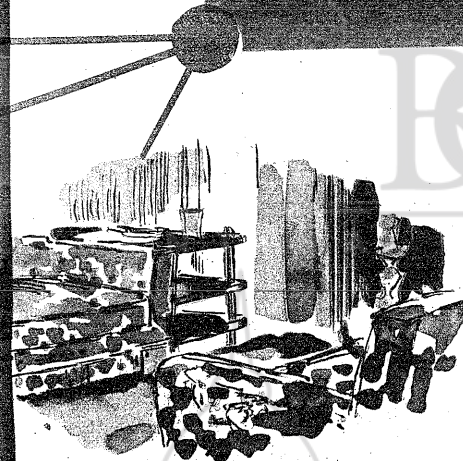
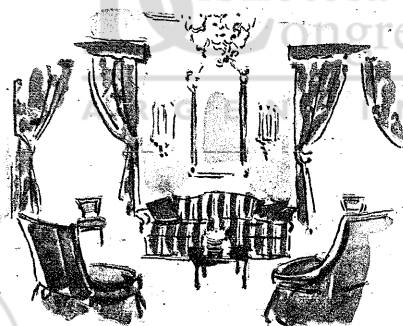
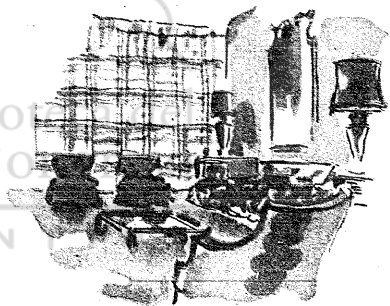
“EIN GESUNDES HEIM FÜR JEDE FAMILIE UND JEDE PERÓN

Volke auferlegte, um sich in das zu verwandeln, was sie in Wirklichkeit immer gewesen war: ein beschämender Ausdruck des menschlichen Elends, gegründet auf die Unkenntnis der Menschenwürde.

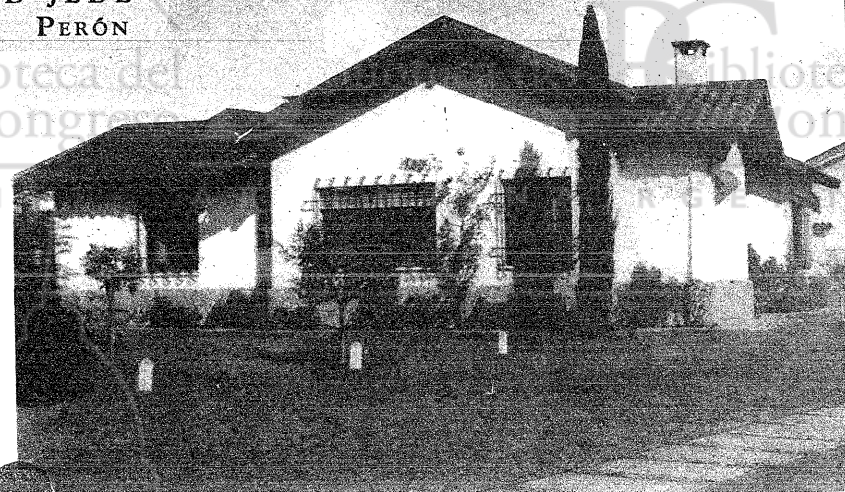
Das Volk war sich voll bewusst, was diese düsteren Mietshäuser bedeuteten, was ihre in dunklen Farben gestrichenen Wände — “damit der Anstrich länger halte” —, und ihre überliechenden, licht- und luftlosen Zimmer umschlossen, in denen sich die Menschen im Bemühen zusammendrängten, ein menschenwürdiges Dasein zu führen, das nur eine traurige Nachahmung einer tierischen Existenz war.

Zusammenwirkende Kräfte

MAN kann sagen, dass das justizialistische Regime die Mietskaserne hinweggefegt hat, wie es die unwürdigen Hütten hinwegfegte, die die Armen aus elenden Holz- und Blechstücken in der Umgebung der Grosstädte

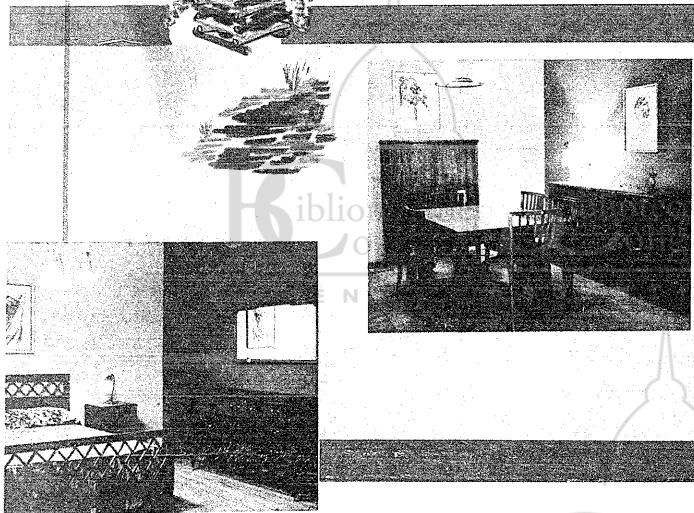


und selbst auf unverbauten Geländen innerhalb derselben errichteten. Und dass mit diesen unzulänglichen Unterkünften aufgeräumt wurde, war das Ergebnis der Abstimmung zweier verschiedener Faktoren, die nach der Art zusammenwirkender Kräfte vorgingen. In erster Linie wirkte die dynamische Kraft der Arbeiter, die, nachdem sie bessere Löhne erhielten, sich

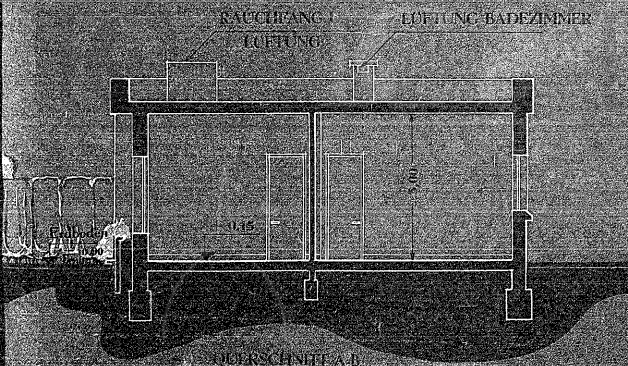


auch besser zu kleiden begonnen und eine andere Vorstellung von ihrer eigenen Existenz gewonnen, so dass ihnen bewusst wurde, dass ihr Leben mit ihrer neuen wirtschaftlichen Lage nicht im Einklang stand. In zweiter Linie kam die Tätigkeit der Regierung hinzu, die fest entschlossen war, die früher herrschenden Zustände abzuändern und die mutig das Werk

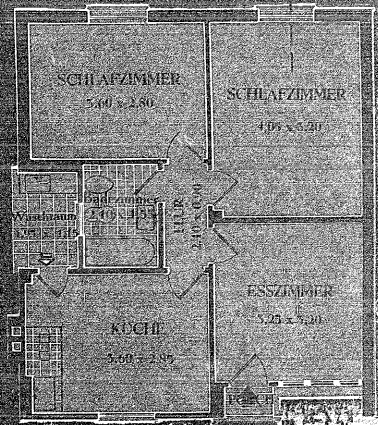
ARGENTI



GESAMTANSICHT



QUERSCHNITT A-B



GRUNDRISS

GARTEN

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA



der moralischen Erhebung des Volkes durchführte, wobei sie mit tiefverwurzelten Sonderrechten aufräumte und intensiv an einer Verbesserung der Wohnverhältnisse arbeitete.

So wurden die unwürdigen Mietskasernen durch weiträumige und luftige Kollektivhäuser ersetzt, sogenannten Monoblocks, die sich inmitten weitläufiger Parkanlagen erheben, deren Baumbestände hinreichen, um den Bewohnern die Vorteile einer gereinigten Atmosphäre zu bieten. Gleichzeitig mit diesen Kol-

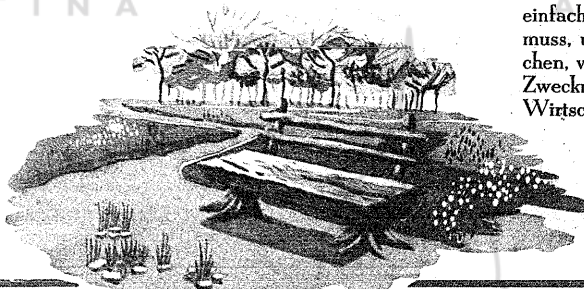
lektivgebäuden entstanden an verschiedenen Stellen der Stadt Buenos Aires, sowie in allen Städten des Landesinnern, Wohnviertel aus Einfamilienhäusern die nach den modernsten Regeln entworfen wurden und deren Anlagen in ästhetischer und sanitärer Hinsicht auch die höchsten Ansprüche zufriedenstellen. Jeder einzelne der neuen Vororte, die der Justizialismus im ganzen Lande aufbaute, ist ein Beweis mehr für den allgemeinen Fortschritt und den Wohlstand des Volkes.

Die Familie und die Wohnung



DAS Bemühen des Staates um die Beschaffung von Familienheimen ist von einem zutiefst sozialen Denken inspiriert und von einer dementsprechenden Sorge um das öffentliche Wohl angeregt.

Der Durchführung dieses Werkes wurde ein einfacher Plan zugrunde gelegt: die Wohnung muss, um ihren Zweck voll und ganz zu erreichen, vier grundlegende Bedingungen erfüllen: Zweckmäßigkeit, Hygiene, Bequemlichkeit und Wirtschaftlichkeit.



Die Zweckmäßigkeit umfasst die Beziehung zwischen dem Gebäude — Verteilung der Räume, Bauart, usw. — und den Verhältnissen und der Anzahl der Personen, die es bewohnen sollen, damit sich das Familienleben nach den Grundsätzen einer gesunden Moral und im Hinblick auf eine bessere Einteilung der Betätigungen der Familienmitglieder entwickeln kann.

Unter Hygiene versteht man die gesunden Wohnverhältnisse, die genügende Luitzufuhr

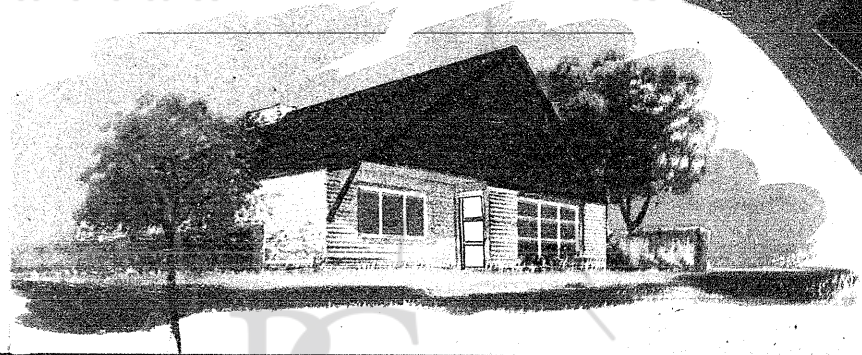
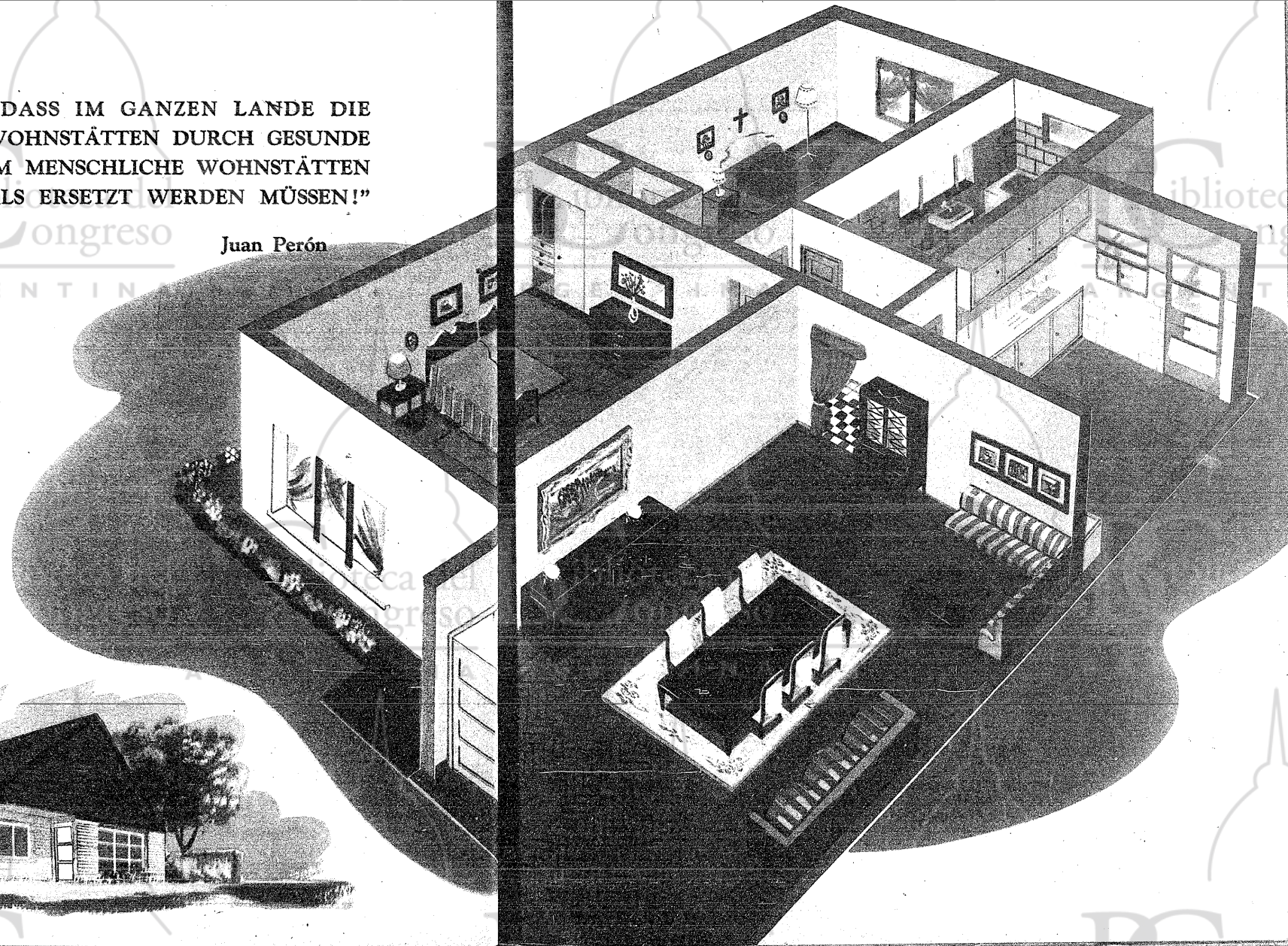


Das Wohnviertel "Presidente Perón", das, wie viele andere justizialistische Errungenschaften, ein wahrhafter Wohngarten ist



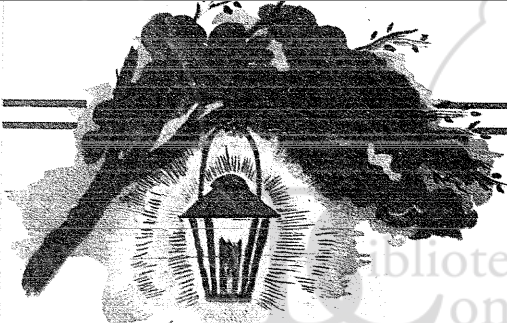
“ICH GLAUBE, DASS IM GANZEN LANDE DIE
UNWÜRDIGEN WOHNSTÄTTEN DURCH GESUNDE
UND VOR ALLEM MENSCHLICHE WOHNSTÄTTEN
DES NEUEN STILS ERSETZT WERDEN MÜSSEN!”

Juan Perón



Congreso
ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA



und Schutz vor Regen für die Nebenräume, sanitäre Einrichtungen usw. umfassen.

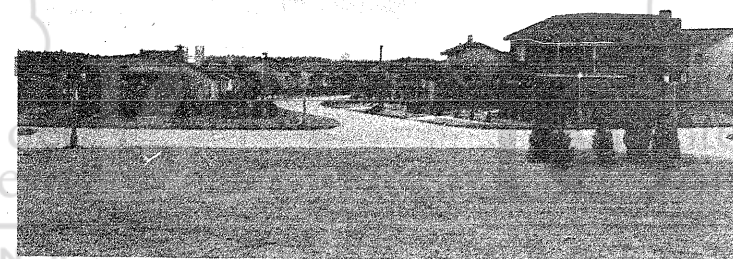
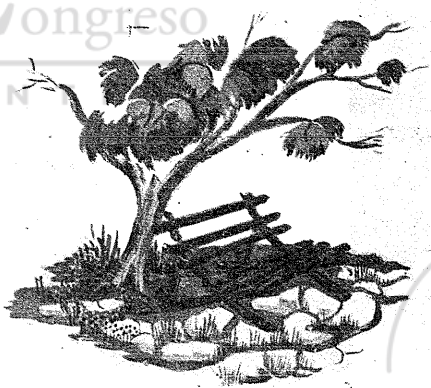
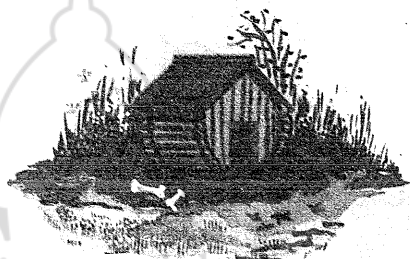
Die Bequemlichkeit erstreckt sich auf alles, was den Aufenthalt im Hause, sowohl der Frau, als auch dem Manne und den Kindern angenehmer gestalten kann, das heisst, es dürfen jene Einzelheiten nicht fehlen, die erst die Wohnlichkeit ausmachen.

Die Wirtschaftlichkeit beinhaltet, dass das Haus im Verhältnis zu den Mitteln seines Eigentümers gebaut sein muss, ohne überflüssige Zutaten, die es unnötig verteuern:

Das ist der Standpunkt, den der Justizialistische Staat dem Familienheim gegenüber einnimmt, dessen Förderung auch in diesem Sinne im 2. Fünfjahresplan vorgesehen ist, der ihm weitgehende offizielle Unterstützung und staatliche Garantie zusichert.

Förderung des Eigenheims

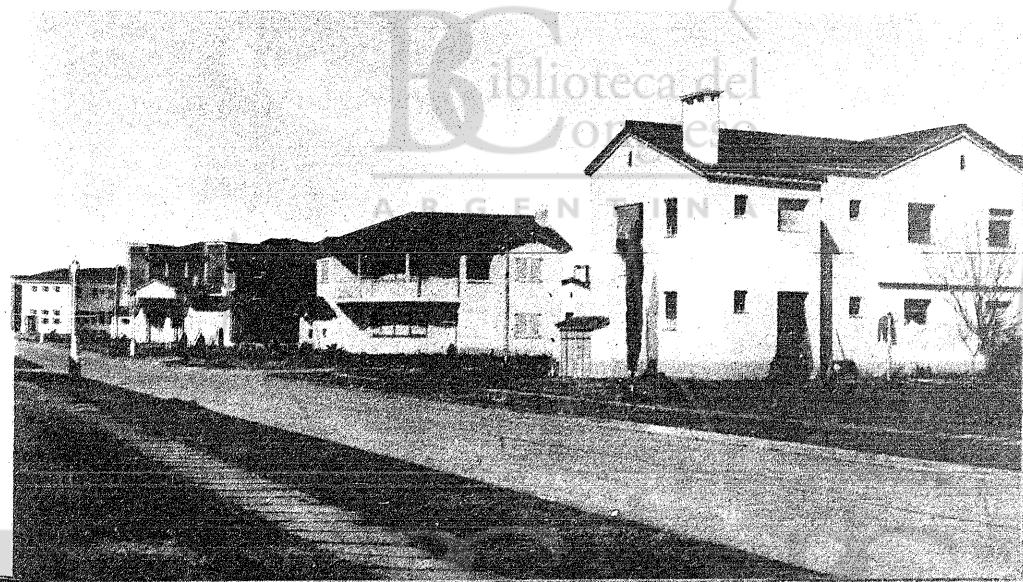
ES wurde darauf hingewiesen, wie der Justizialismus die grundlegende soziale Funktion der Wohnung auffasst, die zur Besserstellung des Individuums, zur Erhaltung der physischen Gesundheit und zur Verbesserung der moralischen Lebensbedingungen des Volkes beiträgt. Es empfiehlt sich, die Mittel kennenzulernen, derer sich der Staat in Argenti-

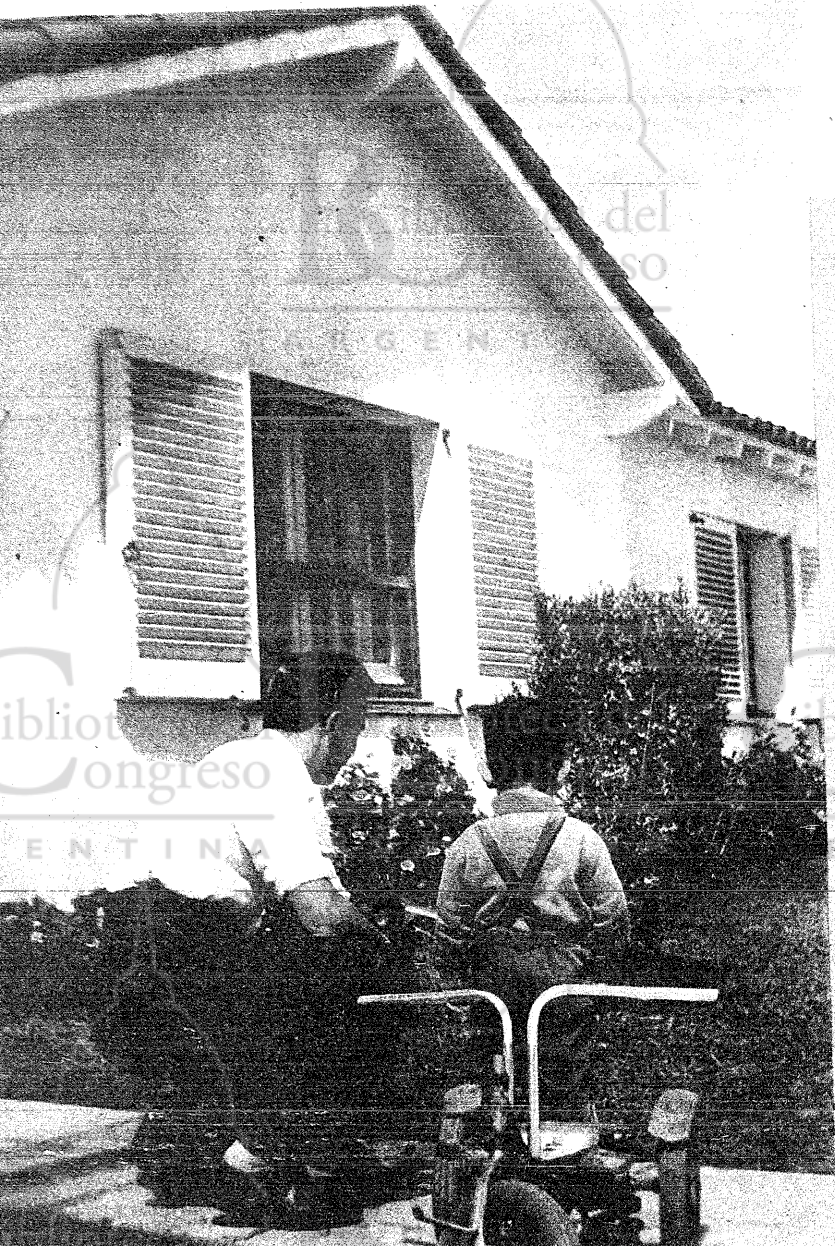


nien bedient, um den Bau von Eigenheimen für das arbeitende Volk — sei es in der Stadt oder auf dem Lande — zu unterstützen, anzuregen, zu schützen und zu fördern.

Die fördernde Tätigkeit des Staates hat die Übergabe des Hauses in das Eigentum seines Bewohners zum Ziel. Es wird getrachtet, dass die Wohnung ihre soziale Funktion zur Gänze

*Herrliche Perspektive
der Stadt Evita, welche
eine grosse unbebaute
Fläche in fröhliches
Heim für tausende von
Arbeitern verwandelte*

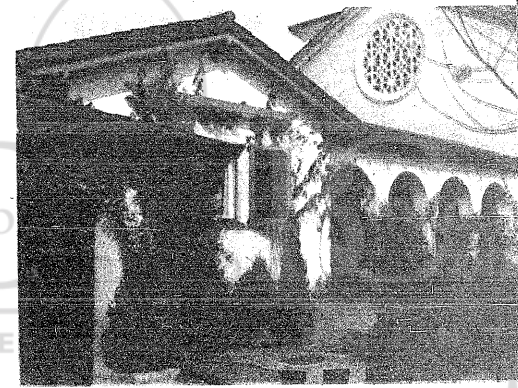


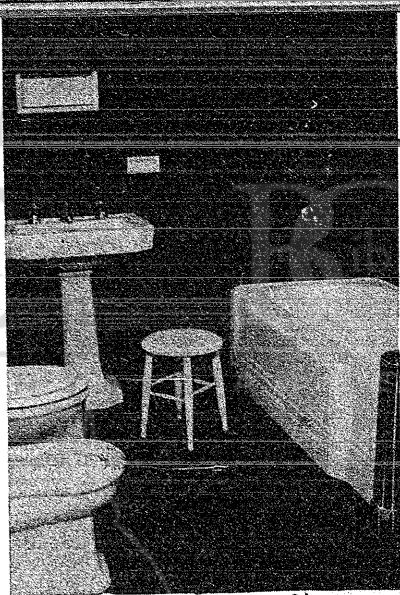
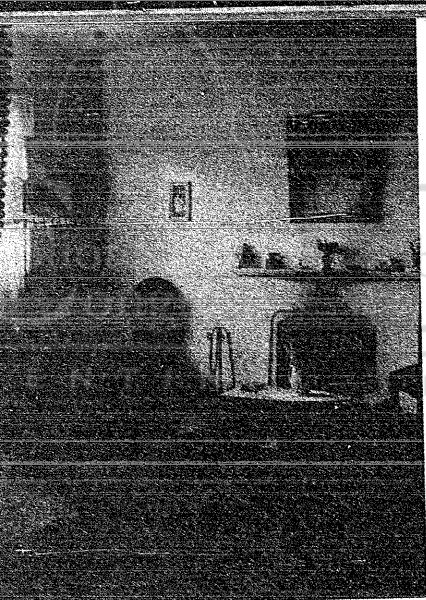


Der Justizialismus ermöglicht es, dass das Eigenhaus aufhört ein Vorrecht zu sein, und dass sich ein Traum in Tatsache verwandelt



erfülle und eine der in die Staatsverfassung aufgenommenen justizialistischen Forderungen in die Tat umgesetzt werde, die zwar schon im Hinblick auf den Grundbesitz ausgesprochen wurde, sehr wohl aber auch auf das Wohnhaus ausgedehnt werden kann. Für den Justizialismus ist der Boden nicht zum Abwerfen einer Rente, sondern zur Arbeit bestimmt, und soll demjenigen gehören, der ihn bearbeitet. Ebenso soll das Haus nicht einfach eine Rente abwerfen, sondern vielmehr jenem gehören, der es bewohnt, und zwar als integrierender Bestandteil seines Eigentums. Der Mensch, der vom Ertrag seiner Arbeit lebt, soll einen Teil dieses





iblioteca del

Ertrags dem Dach für sich und seine Familie widmen. Warum sollte er ihn in eine Rente für einen anderen verwandeln? Vernünftig ist es, ihn zu seinem eigenen Vorteil anzulegen, was nur die logische Form ist, den individuellen Fortschritt herbeizuführen; die Summe der individuellen Fortschritte stellt die Prosperität der ganzen Gemeinschaft dar.

Die staatlichen Massnahmen zielen in Argentinien darauf ab, alle nur möglichen Erleichterungen zur Finanzierung der Erwerbung und des Baus eines Eigenheims zu gewähren.

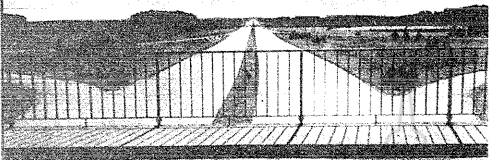
Die Bibliotheca del Hypothekendarlehen

DIESE Erleichterungen bestehen in der Gewährung von Darlehen für den Kauf oder den Bau von Eigenheimen, Darlehen, die durch eine Hypothek auf ebendiese Häuser



Weitgehende und freizügige Kredite der Hypothekenbank ermöglichen die Bildung von ganzen Stadtvierteln von Eigenhäusern für die Arbeiter

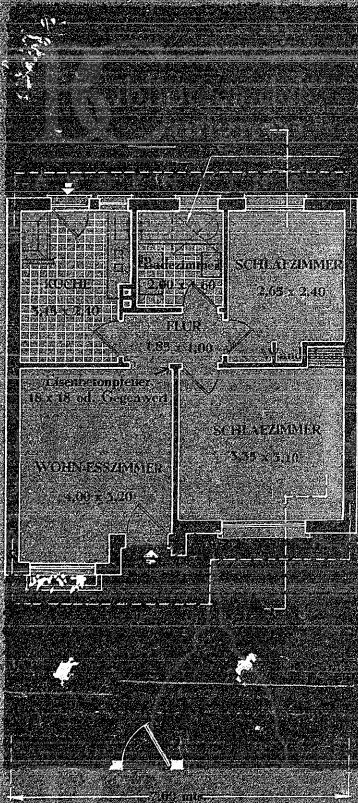




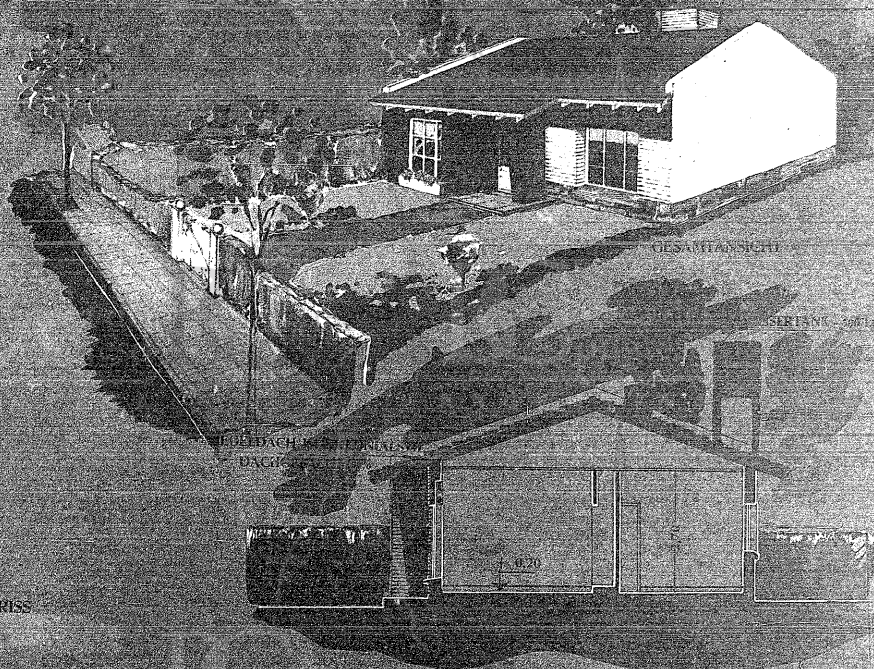
sichergestellt sind und die der Begünstigte in langen Fristen — 20,25 oder 30 Jahre — tilgen kann und für die er mässige Zinsen zahlt, die 4,5 % im Jahre nicht übersteigen. Diese Darlehen erhält der Arbeiter durch Vermittlung der Nationalen Hypothekenbank oder des National-Instituts für Soziale Fürsorge; in beiden Fällen kann er die Tilgung entweder in indirekter Form durchführen, durch Abzüge, die der Arbeitgeber an seinem Gehalt vornimmt — wie dies bei den Arbeitern der öffentlichen Unternehmen oder der staatlichen Stellen der Fall ist —, oder unmittelbar, durch Abzahlungen an die Bank, wie dies bei Begünstigten

geschieht, die im Dienste von Privatfirmen stehen.

Da nicht Alle ein Einfamilienhaus erwerben können, hat der Staat ein Gesetz über das sogenannte "Wohnungseigentum" erlassen, ein System, das, wie bekannt, darin besteht, Eigentum an einem Teil des Gebäudes zu erwerben, das man bewohnt, wie etwa an einer einzelnen Wohnung in einem mehrstöckigen Gebäude, in dem jedes Stockwerk eine oder mehrere Wohnungen enthält. Dieser Wohnungstyp stellt häufig die beste Lösung für Jene dar, die ihre Arbeit zwingt, in den grossen Städten zu leben.



GRUNDRISS



BC
Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

BC
Biblioteca del
Congreso

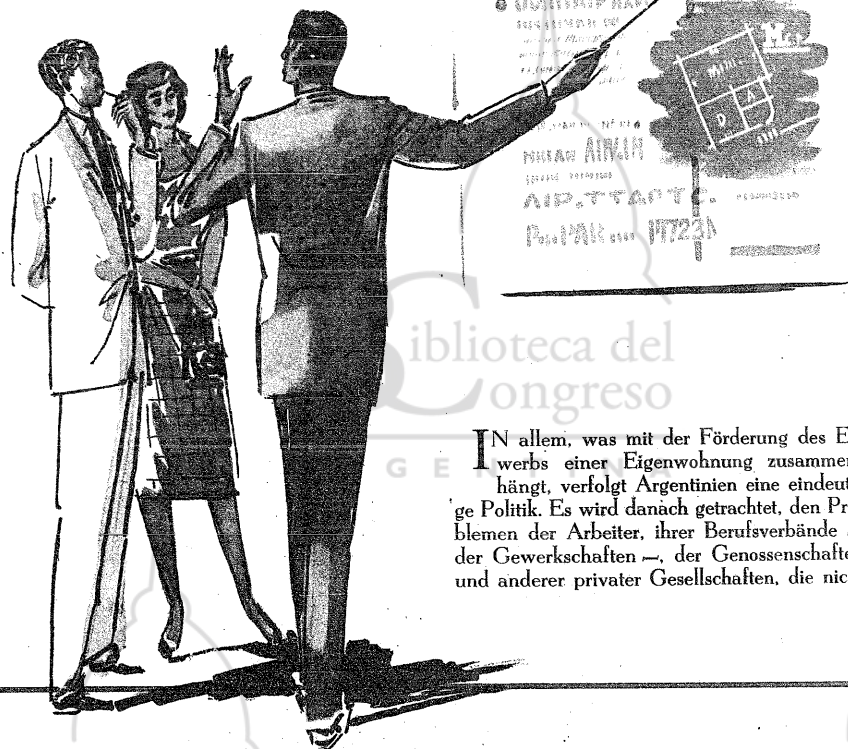
ARGENTINA

BC
Biblioteca de
Congreso

ARGENTINA

Finanzierung und Beratung

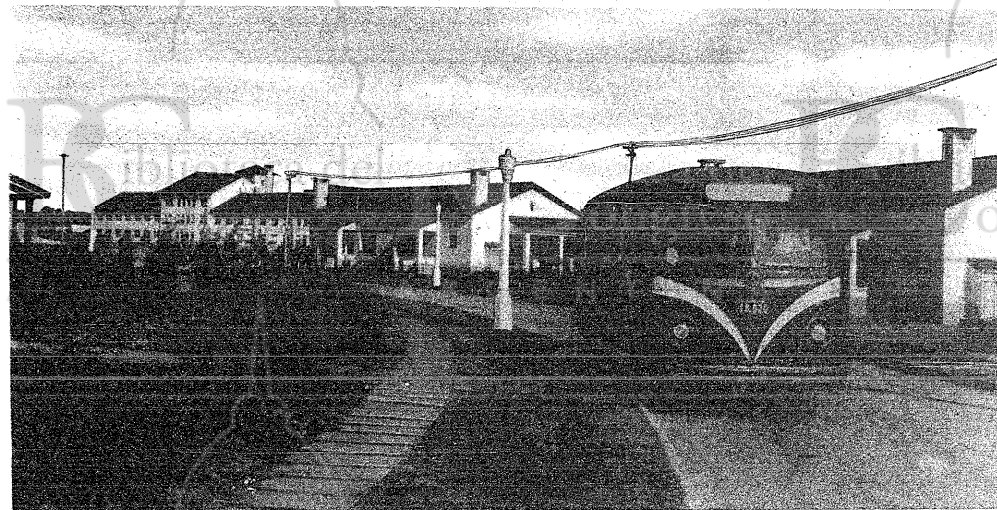
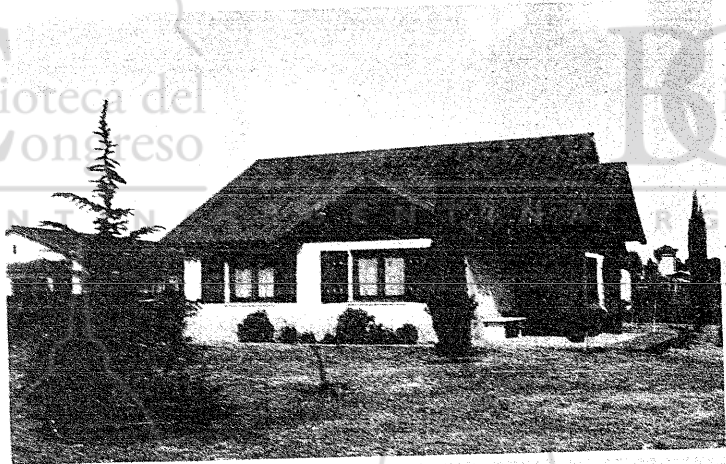
BC
Congreso
ARGENTINA



BC
Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

IN allem, was mit der Förderung des Erwerbs einer Eigenwohnung zusammenhängt, verfolgt Argentinien eine eindeutige Politik. Es wird danach getrachtet, den Problemen der Arbeiter, ihrer Berufsverbände — der Gewerkschaften —, der Genossenschaften und anderer privater Gesellschaften, die nicht

auf Gewinn arbeiten, Aufmerksamkeit zu schenken und ihrer Lösung zuzuführen. Das endgültige Ziel besteht darin, in nicht allzu langer Zeit dahin zu gelangen, dass jeder Arbeiter und jeder Angestellte sein Eigenheim besitzt. Der Staat stellt die Mittel für die Finanzierung und die technische Beratung zur Verfügung und ermöglicht dadurch die Erwerbung eines eigenen Hauses oder einer eigenen Wohnung, auf Grund von langfristigen Krediten, deren Tilgungsquoten im Verhältnis zu den Einkünften des Begünstigten und im Einklang mit der Zahl der Familienmitglieder berechnet werden, damit die Zahlungen auf keinen Fall eine schwere Belastung seines Budgets darstellen.



Prächtige Ansicht des Wohnviertels Ezeiza. Moderne Verkehrsmittel ermöglichen eine schnelle Verbindung mit Buenos Aires

Die technische Beratung besteht umfassend darin, dass der Staat dem Volke seine besonderen Organismen für all das zur Verfügung stellt, was mit der Herstellung von Plänen, dem Studium von Materialfragen und Baukosten, usw. zusammenhängt, damit die Gesamtkosten des Wohnbaues auf ein Mindestmass herabgeschraubt werden und jegliche Einmischung von Mittelsmännern, die ihre Dienste mit Gewinnabsichten anbieten, ausgeschaltet wird.

In Argentinien geschieht aber noch mehr, um den Bau oder den Erwerb eines eigenen

Heims zu fördern. Der Justizialistische Staat begünstigt und schützt das Wohnsparen, indem er alle für diesen Zweck gesparten Gelder als unpfändbar erklärt. Der Arbeiter, der sparen will, um sein Eigenheim zu erwerben, kann somit auf einer Bank ein Sonderkonto eröffnen, auf das er seine Ersparnisse einzahlt, bis er die notwendige Summe beisammen hat. Der ersparte Betrag kann nicht gepfändet werden, um von dem Arbeiter anderweitig eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen, wodurch die Zuführung zu dem von ihm bestimmten Ziel gesichert ist.



Ausbreitung der Arbeiterwohnungen

ALS Folge dieser Politik, die darauf abzielt, den Arbeitern die Erlangung eines Eigenheims zu erleichtern, kann der Justizialistische Staat positive Ergebnisse in grosser Zahl verzeichnen. Zehntausende von Arbeitern und Angestellten, haben in Städten und Ort-

Eines der Arbeiterriertel von Santiago del Estero, als Beweis, dass die staatliche Arbeit allen argentinischen Arbeitern Vorteile schafft

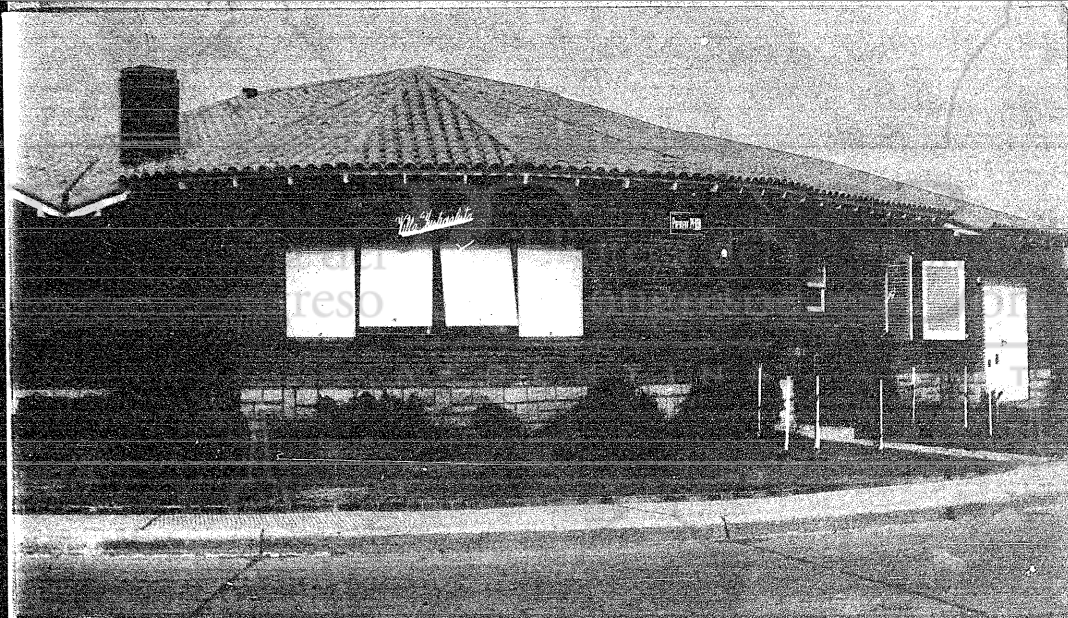
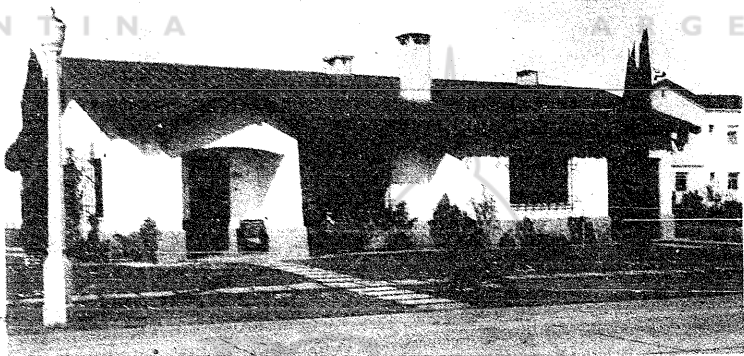


schaften der Republik ihr Haus oder ihre Wohnung gebaut oder gekauft. An vielen Orten erheben sich ausgedehnte Wohnviertel mit modernen Einzelhäusern die vom Staate, seinen Organisationen, oder von Privatunternehmen errichtet wurden, die sich die staatlich festgesetzten Normen zu eigen gemacht oder eigene angewandt haben, welche mit den vom Staate erlassenen Vorschriften übereinstimmen. In allen Fällen bestand das Ergebnis darin, bequeme, hygienische und gefällige Wohnungen zu bieten.

Hier muss noch auf einen besonderen Umstand hingewiesen werden. Und zwar auf die Anwendung der Lebensversicherung auf die



Aufnahme von Darlehen, welche für den Bau oder den Kauf eines Eigenheims durch Arbeiter oder Angestellte bestimmt sind, und die die Familie des Darlehennnehmers gegen das Risiko seines Todesfalls sichert: wenn nämlich sein Tod vor Ablauf der Frist für die gänzliche Tilgung des Darlehens eintritt, deckt die Versicherung den Rest der Schuld, so dass das Haus oder die Wohnung frei von jeglicher hypothekarischen Belastung wird.



Eigentum am Familienheim

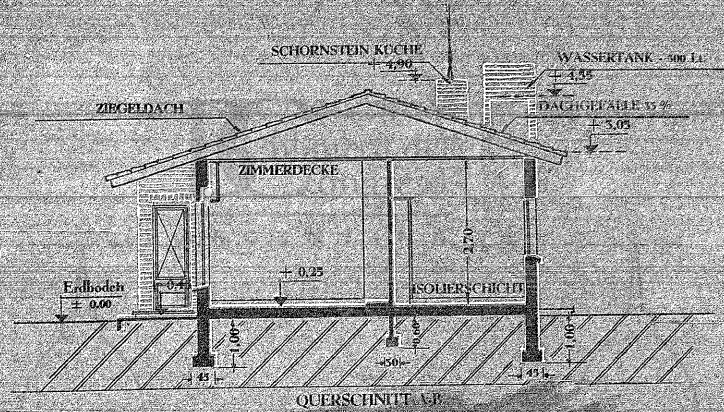
DER Arbeiter, der nach dem Erwerb einer Wohnung trachtet, ist also keinem unglückseligen Zufall ausgeliefert, denn der Staat nimmt es auf sich, ihm alle Sicherheiten zu bieten, damit sein Bestreben, sein Heim zu festigen, voll und ganz erfüllt werde. Die Familie des Arbeiters bleibt auf keinen Fall schutzlos zurück. Sein hohes Streben bleibt weder unausgeführt, noch vernichtet es der Tod.

All die angeführten Verfügungen zum Zwecke der Förderung des Erwerbes eines Eigenheims, wurden durch die Bestimmungen des Zweiten Fünfjahresplans der Regierung Peróns, welche bereits durchgeführt werden, verbessert und erweitert. In Verfolg der Politik

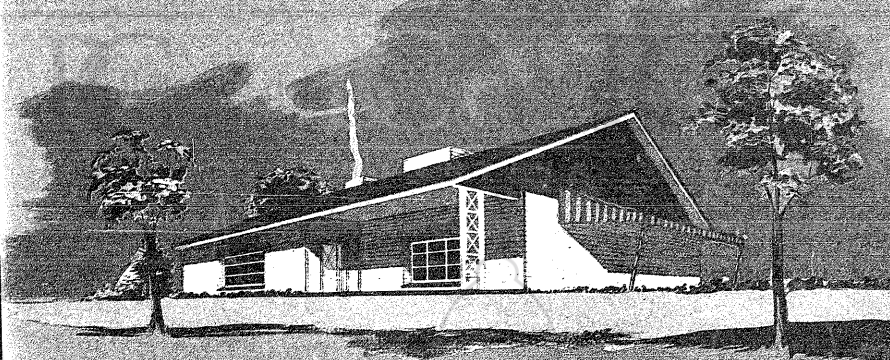


zur Förderung des Eigenheims wurden in den verschiedensten Gegenden des Landes Hunderte von Stadtvierteln und Ortschaften aufgeführt, als deren Beispiel die "Ciudad Evita" an der Strasse nach dem staatlichen Flughafen von Ezeiza erwähnt werden kann. Es handelt sich um Wohnviertel, Ortschaften und wahre Städte, die nach städtebaulich glänzend durchdachten Plänen erbaut wurden. Dem ist hinzuzufügen, dass der Staat Privatunternehmen, die bereit sind, ähnliche städtebauliche Werke auszuführen, ebenfalls vollständige finanzielle Unterstützung in Gestalt von Bankkrediten, als auch vollständige technische Beratung bietet. Dies findet auch auf jene Industrien und Berufs- oder Gewerkschaftsverbände Anwendung, die für ihr Personal oder ihre Mitglieder Wohnviertel bauen wollen.

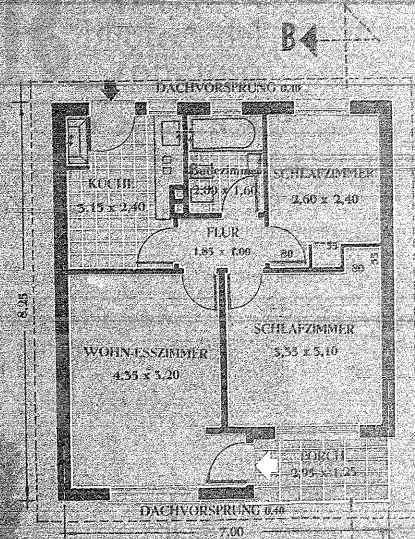
Grosse grüne Flächen und weiträumige und moderne Bauten sind die hervorsteckenden Eigenschaften des Wohnviertels Ezeiza.



QUERSCHNITT AB



GESAMTANSICHT



GRUNDRISS

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

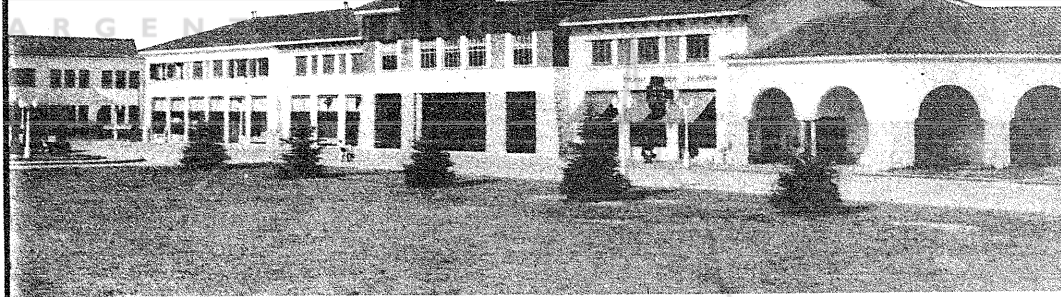
Biblioteca del
Congreso

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

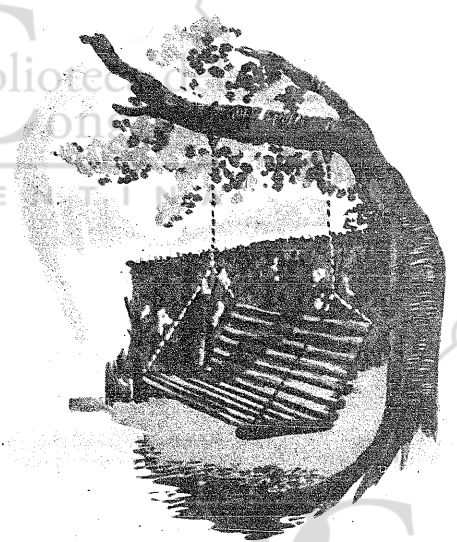
Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA



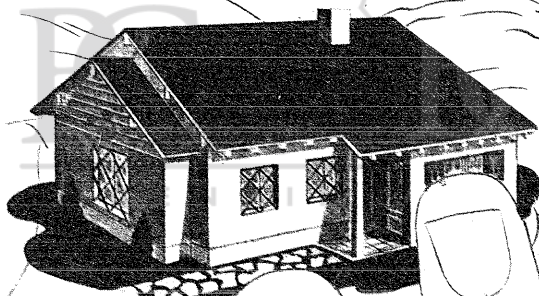
Zusammenarbeit mit dem Staat

DER justzialistische Staat begünstigt die Koordinierung der privaten Bautätigkeit, so dass so weit möglich die Erreichung ihres Zieles erleichtert wird. Im Zweiten Fünfjahresplan ist eine Unterstützung der Bauindustrie und die Förderung der Genossenschaften und



Biblioteca del
Congreso

Biblioteca del
Congreso



privaten Konsortien vorgesehen, die sich die Errichtung von Wohnungen für ihre Mitglieder zum Ziel setzen, vorausgesetzt, dass sie keine Gewinnabsichten verfolgen.

Die Ausführung der im Zweiten Fünfjahresplan verfolgten Politik wird das in Befolgung des Ersten Fünfjahresplanes Getane vervoll-

ständigen, demzufolge 200.000 Wohnungen — teils Ein-teils Mehrfamilienhäuser — errichtet wurden. In Erfüllung des im Zweiten Fünfjahresplanes Vorgesehenen, der am 1. Januar 1953 seinen Anfang nahm, werden mindestens weitere 300.000 Wohnungen erbaut werden.

Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso
ARGENTINA

Biblioteca del

Biblioteca del

Biblioteca del

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA



Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

MINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN UND KULTUS
STAATSSSEKRETARIAT FÜR AUSWÄRTIGES
GENERALDIREKTION FÜR KULTURELLE BEZIEHUNGEN UND VERBREITUNG

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

Biblioteca del
Congreso

ARGENTINA

Biblioteca del

Biblioteca del

